

Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt



für den Unterlahnkreis

Preis pro Jahr 1.— 15 August 1000 Milliarden, Anzeigenpreis: Die einsp. Millimeter-Zeile 8 G.-Btg., auswärts, amtliche Bekanntmachungen u. Verleihungen, 12 G.-Btg., Post 25 G.-Btg., Die Preise werden mit dem Emser Multiplikator vervielfacht.

Lahn-

Bote

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Notationsdruck und Verlag: G. Schr. Sommer, Bad Ems. Imb.: B. Bayer Dellinghaus. Geschäftsstelle: Kämmerer 95. Telefon 7. Verantw. Schriftleitung: Aug. Kleh.

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 189

Bad Ems, Donnerstag den 14. August 1924

75. Jahrgang

Gruste Lage in London.

Die ungelöste Räumungsfrage.

Die deutschen Delegierten erwarten den Entscheid der Reichsregierung.

Die entscheidende Frage

London, 13. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der Sonderdelegierter des Britischen Büros erklärt, daß in der heutigen Vollkonferenz mit den deutschen, französischen und belgischen Delegierten in der Hauptfrage der militärischen Räumung kein Fortschritt erzielt wurde. Der französische Ministerpräsident erklärte, sein Vorschlag gehe dahin, daß nur in einem Maximum von einem Jahre geräumt werden soll und fügte hinzu, er könne auf keine spezifische Räumung eingehen.

Reichsminister Marx hat heute bei MacDonald, um ihn vom Ernst der Lage Kenntnis zu geben, und mitgeteilt, daß die deutschen Vertreter nicht auf einen französischen Vorschlag eingehen könnten.

Angesichts der in London gegenwärtig bestehenden beiden Auffassungen teilte Dr. Marx am nachmittag mit, daß er sich in dieser Frage überlegen und Beratung mit dem Reichspräsidenten in Verbindung setzen werde. Es ist anzunehmen, daß dies erst morgen erfolgen wird; wenn die Tagungen die versprochene Auskunft über die deutsche Anfrage einer sofortigen Räumung gegeben haben.

Ihre Frage der Eisenbahnen erklärte Herriot, es werde eine Lösung vorkommen, von der er glaube, daß sie die Zusammenarbeit gewärtiger und andererseits die Garantie für die Sicherheit der Besetzung gebe.

Weiter wird gemeldet: Die französische Delegation besteht darauf, daß die Räumung nicht vor Jahresfrist geräumt werden kann, von einem Termin an gerechnet, der noch festgelegt werden muß.

Wie bekannt, wird die Antwort morgen die Deutschen über den genannten Termin unterrichten, von dem ab die Räumungsfälle lauten.

Paris, 13. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Wie aus einer englischen Quelle bekannt, sind die deutschen Delegierten bei MacDonald geblieben, um ihn um eine Vermittlung zwischen den deutschen, französischen und belgischen Ministern zu bitten. Die Verhandlung tritt heute abend 9.30 Uhr zusammen.

Beginn der Besprechungen

London, 13. Aug. Die entscheidenden Verhandlungen über die Räumung begannen heute morgen zwischen der deutschen, französischen und belgischen Abordnungen im Auswärtigen Amt, wo MacDonald die Abordnungen bewillkommnet, aber dann allein mit dem Botschafter, der er weiterhin zur Verfügung stand, von dem kein Gebrauch gemacht wurde. Die Verhandlungen betreffen zuerst wirtschaftliche Fragen, dann die Räumung selbst, wobei man die Mittel der Räumung des belgischen Grenzgebietes nicht hinausschiebt.

Vertretener war dabei, daß die Franzosen die Räumung Ostflanderns, Südbelgien und Ruhrgebiet nicht als französisches Gebiet, sondern als gemeinsames Verbundgebiet betrachten, da die Räumung durch die Konferenz-Verhandlungen beschlossen werden soll. Diese Auffassung ist nicht unvollkommen, da die Räumung dieser Städte unter dem Einfluß der letzten Verhandlungen erfolgt und aus den Kommissionsverhandlungen resultiert.

Die Verhandlungen gehen nachmittags 5 Uhr weiter, weswegen die zuerst angesehene Sitzung des Vorkonferenzen abgebrochen wurde.

Anschließend hat die dritte Ausschuß die Streitfragen über die Schlichtung ebenfalls erledigt und seinen abschließenden Bericht an den Vorkonferenzteilnehmer.

Aber den vernünftigen Ausgang der Räumungsverhandlungen ist jede Voraussage verflücht.

Die Auszahlung der Renten

Berlin, 12. August. Die kürzlich beschlossene Zahlung des Reichsrenten für den Renten aus der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung wird seit dem 1. August monatlich zusammen mit der Rente ausgezahlt. Die gleichfalls eingeführten Sonderrenten in Höhe von 10 und 15 Goldmark monatlich werden für die Monate Juli und August am 20. August, dem 1. September an dann laufend monatlich ausbezahlt.

Das Einverständnis der Belgier in der Räumungsfrage

Paris, 13. Aug. Nach einer Sondermeldung aus London haben die Belgier sich nach ihrer eigenen Unterredung mit Herriot, General Pollet, Peretti della Rocca, und Bergery mit der französischen Regierung darin einverstanden erklärt, ihre Truppen aus dem Ruhrgebiet erst nach Zahlung der ersten Jahresrate des Sachverständigenberichts zurückziehen. Die Frage werde heute morgen mit den französischen, belgischen und deutschen Ministern erörtert werden. Diese Auseinandersetzung werde auf den Ausgang der Konferenz entscheidenden Einfluß ausüben. Denn sie sei jetzt völlig auf die Regelung der militärischen Räumung des Ruhrgebietes eingestellt.

Immer wieder muß betont werden, daß es eine erste Jahreszahlung nach dem Sachverständigenplan nicht gibt. Es sollen nur Zahlleistungen auf den Anteilbetrag gezahlt werden, was also der Bestimmung Deutschlands entgegen ist, und Zinsen aus den Eisenbahnobligationen gezahlt die wiederum das deutsche Reich nicht befreit.

Die technischen Schwierigkeiten der Räumung

Paris, 13. Aug. Dem Petit Parisien wird von einer unterrichteten Persönlichkeit im Zusammenhang mit der Reise des Ministers für öffentliche Arbeiten nach London erklärt, die wirtschaftliche Räumung des Ruhrgebietes, besonders hinsichtlich der Ueberleitung der französisch-belgischen Röhre an die deutschen Behörden, sei eine sehr schwierige Aufgabe, die mit viel Geschick durchgeführt werden müsse. Die Schwierigkeit liege in der Wiederherstellung des untergeordneten Personal, die nicht leicht beschaffen werden könne. Für das Ruhrpersonal handle es sich darum, ausschließlich die Vertreter der deutschen Eisenbahngesellschaft Weg zu machen. Diese Reueinstellung könne nicht ein bloßes Vorgehen werden. Es sei nötig, daß ein ganzes Räumungsprotokoll angefertigt werde, nicht nur um Reibungen und Konflikte zu vermeiden, sondern auch um die französischen Interessen zu wahren, obwohl was die Zurückziehung der französischen Truppen als auch was die Fortzahlung des Materials anlangt, das Frankreich schon an Ort und Stelle bezieht.

Die Einwirkung Loucheux

Paris, 13. Aug. Der Sonderberichterstatter des Matin in London glaubt zu wissen, daß Loucheux Herriot über die Einwirkung unterrichtet habe, die die Londoner Verhandlungen bis jetzt im Parlament, insbesondere in der am 10. August abgeordneten belgischen Kammer, der ehemaligen Partei Loucheuxs, hinterlassen hätten. Der allgemeine Eindruck sei dahin, daß Herriot, nachdem er in der Frage der Räumung des Ruhrgebietes und verschiedener anderer Punkte nachgegeben habe, notwendiger einen Wandel übertrug und ein Vorkommen über die Verhandlungen, das eher als Gegenleistung für die Zugeständnisse an Frankreich, das letztere für die Zugeständnisse an England mit nach Paris bringen müsse.

Der französische Eisenbahndirektor nach London gerufen

Paris, 12. Aug. Über die Reise des französischen Ministers für öffentliche Arbeiten nach London ist folgende amtliche Mitteilung abgegeben worden: Der Ministerpräsident hat den Minister für öffentliche Arbeiten nach London gerufen, um er über Fragen im Zusammenhang mit der französisch-belgischen Eisenbahnen in den belgischen und der Ruhrgebiet der von den alliierten direkt betriebenen Verkehrs- und Industrie-Unternehmungen befragt. Der Minister hat Paris heute vormittag in Begleitung eines hohen Beamten der Eisenbahnen verlassen.

Wie Sabas aus London meldet, hatte der ehemalige Minister Loucheux, der sich zuerst in London befand, heute vormittag Unterredung mit dem Finanzminister Clementel und dem Ministerpräsidenten Herriot.

Paris, 13. Aug. Das Petit Journal will wissen, daß der französische Minister für öffentliche Arbeiten zu der Konferenz berufen worden ist, um einen Plan zur Durchführung einer Ausbe-

dingungsgesellschaft aufzustellen, völlig beruhigen von der Bereitschaft für den Betrieb der rheinischen Eisenbahnen. Es sei unerlässlich, sagt das Blatt hinzu, Vorkehrungen für den Fall zu treffen, daß Deutschland seine Verpflichtungen nicht erfüllen den Sachverständigenplan deckende und es nötig mache das Ruhrgebiet von neuem zu beschlagnahmen.

Reinigungsberichtsarbeiten im Bierzeiherrert

Berlin, 13. August. Die gestrige Sitzung des Rates der Bierzeiherrert nicht so verlobungslos wie die vorausgehenden. Es ergeben sich kurze Reinigungsberichtsarbeiten. Die deutschen Minister haben sich mit einigen Bestimmungen des Berichtes des Sachverständigenausschusses von Herriot nicht einverstanden erklärt. Finanzminister Unter vertrat sich energisch den deutschen Standpunkt. Am Laufe der Diskussion kam es dann zu einer Auseinandersetzung zwischen Herriot und Sabas. Herriot, der während seiner Rede von Sabas unterbrochen wurde, bemerkte: Ich verbeide eine internationalisierte Bierzeiherrert, die bereits zwischen den Alliierten diskutiert worden ist, wenn ich wissen erwidert: „Dann sehe ich nicht ein, warum die Deutschen einreden können“, worauf die Antwort von Herriot kam: „Ich habe die Bemerkungen von Dr. Unter angehört, und werde mit ihm darüber diskutieren, aber nicht mit Ihnen“. Auf einen misbilligenden Blick MacDonalds hin soll dann Sabas auf die Fortsetzung des Vortrages verzichtet haben. In der folgenden Zeit keine Einigung zustande.

Wie bereits gemeldet, wurden hier in London mehrere Mitglieder des Dames-Komitees um die Leitung der rheinischen Eisenbahnen gebeten. Die deutschen Delegierten erklärten aber, auch dieser Antrag nicht zustimmen zu können, worauf der englische Delegationschef erklärte, dieser hat dann gegen einen Antrag eine Entziehung zustande gebracht. Der Antrag handelt es sich bei der Räumung darum, daß die Deutschen einen Schutz gegen Ueberforderung verlangen. Deutschland hat nach dem Vertrag bekanntlich das Recht, einen gewissen Prozentsatz von industriellen Unternehmungen von den Beschlüssen auszunehmen. Auch der Schutz des deutschen Grenzgebietes in den belgischen Grenzgebieten fällt unter diese Bestimmung. Der deutsche Standpunkt ist durchgegriffen. Auch der nennende Schutz gegen Expropriation ist in das Protokoll aufgenommen worden.

Bei Schluß der Sitzung bemerkte MacDonald, daß jetzt nur noch zwei Fragen zu erledigen seien, nämlich die Frage der Eisenbahnen und der militärischen Räumung des Ruhrgebietes. Herriot protestierte formell dagegen, daß die militärische Räumung Gegenstand der Konferenz sei.

Reichsminister Marx hatte heute mittags eine Besprechung mit dem englischen Vertreter MacDonald abgehalten. In englischen Konferenzen ist nicht diese Besprechung in Zusammenhang mit den deutsch-französischen Verhandlungen. Die deutsch-französischen Verhandlungen zwischen der deutschen und französischen Delegation wurden gestern fortgesetzt. Die politischen Besprechungen über die Räumung sollen sich an diese Besprechungen anschließen.

Weiter meldet über die Konferenz eine der deutschen Vertreter u. a. folgendes: Der erste Bericht wurde angenommen. Hinsichtlich des Berichtes des zweiten Ausschusses erklärte MacDonald, der Frage der Räumung ist noch nicht geregelt. Am nächsten Tag wird er darauf hin, daß wenn am 15. August, bis im Bericht des Sachverständigenausschusses der Deutschen Rat nicht erst fertig ist, alle übrigen Daten dementsprechend hinauszugeschieben werden. Ein weiterer Punkt sei gewesen, daß die Lagergabe der Wäse etwas bestimmt werden sollte. Hinsichtlich des Berichtes des dritten Ausschusses wurde die Lage über die Sachverständigenausschüsse noch nicht entschieden. Der Hauptverhandlung hat die Konferenz von Sachverständigen getrieben worden, daß bei der Beratung über die Ueberleitung von Sachverständigen beherrschende Mithilfe auf die untergeordneten Bedürfnisse genommen werden müsse. Die Konferenz nahm den Bericht der Juristen über den Vorkonferenzteilnehmer an. Es verstand, daß die Juristen in allen Streitfragen hinsichtlich der Auslegung ein Einverständnis befestigt hat. Der Vorkonferenzteilnehmer hat sich nicht einverstanden mit dem Vorkonferenzteilnehmer bei der Zusammenkunft der Finanzminister betreten zu sein wünsche. Ein Teil der Stimmen, die von Deutschland gestellt worden, müsse an Sabas zur Deckung seiner Besprechungen überlassen werden. Ein Zeitpunkt für die Konferenz der Finanzminister ist noch nicht festgelegt. MacDonald erklärte, daß eine weitere Konferenz notwendig ist, bevor die Schlichtung der Alliierten Konferenz fortgesetzt werden kann, bei der auch die Deutschen vertreten sein werden.

Englische Kritik

London, 13. August. Daily Herald schreibt: „Heute treffen Stresemann, Herriot und Clemet zusammen. Das wird die entscheidende Unterredung und es wird nicht übersehen, wenn wir schon heute abend hören, daß alles geregelt ist und die Ruhr-Räumung für Anfang des nächsten Jahres fertig wird. Die „Times“ schreiben, es wäre ein Unglück wenn Herriot im letzten Augenblick die Konferenz dadurch gefährden würde, daß er darauf besteht, Truppen an der Ruhr zu belassen, die dort zu sein kein Recht haben, es ist die Rede davon, daß Frankreich den Willen der Truppen dem gewissen deutschen Konventionen abhängig machen will. Ja, es ist sogar die Rede davon, eine enge Verbindung zwischen Deutschland und Frankreich in der Rheinregion herzustellen, ein Gebot, der in England wenig Wohlgefallen findet. Aber ganz gleich, was Deutschland und Frankreich untereinander ausmachen, unter dem Druck der militärischen Besetzung darf es jedenfalls nicht geschehen.“

Die Ruhr-Räumung darf nicht zur Basis eines Handels werden: Jeder Versuch, die französischen Truppen aus dem belgischen Grenzgebiet an der Ruhr zu lassen zu wollen, würde es äußerst schwierig machen, es nicht möglich machen, die Röhre auszugeben, von der der ganze Plan abhängt. Die Frage der militärischen Räumung müßte offen und einfach geregelt werden, und zwar sofort.

Die neue Verbandskonferenz

Die Subkommission meldet am 12. August aus London über die Vollendung der Konferenz folgendes: Die französische Abordnung schlug vor, eine Vollziehung anzubringen, in welcher die Bestellung der belgischen Zahlungen geregelt werden soll. Dieser Vorschlag wird bei der nächsten Vollziehung, die am Donnerstag morgen stattfindet, geprüft werden. Der französische Entschleunigungsplan lautet folgendermaßen:

Die internationalen Regierungen beschließen, daß eine Konferenz der Finanzminister gleich nach Schluß der Londoner Konferenz in Paris zusammenzutreten wird: 1. Zur Regelung der Bestellung der belgischen Zahlungen geregelt werden soll. Dieser Vorschlag wird bei der nächsten Vollziehung, die am Donnerstag morgen stattfindet, geprüft werden. Der französische Entschleunigungsplan lautet folgendermaßen:

Die Konferenz wird in die dieser Hinsicht erzielten Ergebnisse ihrer Arbeiten dem Vorkonferenzteilnehmer unterbreiten, damit die Komit abgeschlossen werden. Das obenstehende Finanzabkommen besteht sich auf die Rückzahlung der unterliegenden Verbindlichkeiten. Deshalb wird auch der Schutzvertrag der Vereinigten Staaten, Mellon der sich gegenwärtig in Schottland befindet, zur Teilnahme an dieser Konferenz der Verbandsfinanzminister aufgefordert werden.

Vernichtung industrieller Sachverhältnisse

Berlin, 13. August. Wohl im Hinblick auf die weitgehenden wirtschaftlichen französischen Fortschritte hat die Reichsregierung eine Reihe industrieller Sachverhältnisse nach London kritisiert, wo sie mit der deutschen Delegation ebenfalls die Frage der künftigen deutsch-französischen Handelsbeziehungen besprochen werden. Gleich der deutschen Delegation haben auch die belgischen und französischen Vertreter bei der Londoner Konferenz Handels- und Zollabverträge nach London gebracht, die an den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der deutschen und den Alliierten teilnehmen.

Der Zusammentritt des Reichstages

Berlin, 13. August. Im parlamentarischen Kreis rechnet man mit dem Zusammentritt des Reichstages am 18. oder 19. August. Obgleich der Tagesordnung dienen die Verhandlungen über die Gewerbesteuer aus dem Sachverständigenprotokoll sein. Es wird damit gerechnet, daß der Reichstag seine Arbeiten bis zum 25. August beendet hat.

Das Wachstum des Luftverkehrs

Der Flugverkehr in Deutschland immer noch ein...

Der Luftverkehr ist längst über das Ansehen...

Man kann heute — um nur ein Beispiel zu...

Vor ein paar Tagen berichtete einflussreiche...

Neues aus aller Welt. An welchem Tage soll man heiraten?

Alte Volksläute eine gewisse Glückseligkeit...

Einem guten Gang machten die amerikani...

Plänen von dem nächsten Vertriebsfall in...

Mitlicher Teil. Dies, den 4. August 1924.

Bekanntmachung. Auf Anordnung des Herrn Kreisdelegierten...

Der Landrat. Bekanntmachung. Die Büronäume der Kreisdelegation...

Stellen-Gesuche. In unserer Zeitung billig und erfolgreich. Henkel's Schenepulver, Afa...

Kursaal Bad Ems. Sonntag, 17. August, abends 8 1/2 Uhr. Die lustigen Wiener. Szenen aus dem Volksleben...

Heimatabend in der Turnhalle zu Hahnstätten. Sonntag, den 17. August, abends 8 Uhr.

St. Hubertus. Bringt gediegene Aufsätze über Jagd, Schießsport...

Kurtheater. Freitag, den 15. August, abends 8 Uhr: 'Sohnenfeuer'.

Die lustige Kinderstube beim Onkel Florian. Drolliges und Schmunzeliges, Putziges und Dummes...

Max Trappehl. AUTO-NAH- UND FERNSENDUNG. BAD EMS · Str. 22.

Kaffee. täglich frisch geröstet empfohlen. Albert Kauth, Bad Ems.

Zahnersatz. Kronen, Platten nach dem neuen Fr. Knapp-Verfahren...

Frau W. Kaiser. (frühere Krankenschwester) Limburg (Lahn), Eisenbahnstr. 611.

Todes-Anzeige. Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber...

Mirabellen. Pflanz 25 Pfg verkauft. Villa Jung, Bad Linn, Wilm.-Allee 50.

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer. Josef Reuss, Limburg-L. Obere Grabenstr. 5.